



*Zertifikatslehrgang (CAS)*

**ERLEBNIS KUNST –**  
**KUNSTVERMITTLUNG**  
**2019 – 2020**

# INHALTE



## TRANSFER

Eigene Kunstvermittlungsfomate für Kinder und Jugendliche.



## WISSEN

Exemplarische Positionen der Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Fachtheorie im Sinne des Lehrplans 21.



## METHODIK

Aktivierende, kommunikative, partizipative, gestalterische und handlungsorientierte Kunstvermittlungsmethoden.



## FOKUS

Perlen und Fixsterne aus dem Bündner Kunstmuseum und dem Kunstmuseum Liechtenstein (mit Hilti Art Foundation).

Biennale Arte in Venedig.

# **EIN GEDANKE**

## **ZU BEGINN...**

**«Sich anschleichen, herantasten, befragen,  
umkreisen, verbinden, sich davonmachen,  
vergessen, wegdrängen, zögern, neugierig  
kosten, sich verlieben, auf den Grund gehen...  
Vielerlei Umgangsformen sind möglich...  
Restlose Vermittlung ist nur eine davon.»**

Das Palmenbuch, Zürich 2007

# CAS ERLEBNIS KUNST – KUNSTVERMITTLUNG

Die PH Graubünden bietet in Kooperation mit dem Bündner Kunstmuseum und dem Kunstmuseum Liechtenstein (mit Hilti Art Foundation) neu den Zertifikatslehrgang CAS Erlebnis Kunst – Kunstvermittlung an.

Das einjährige berufsbegleitende Certificate of Advanced Studies ermöglicht eine berufspraktische Qualifikation für Lehrpersonen und Fachpersonen aus dem Kunstkontext. Der Zertifikatslehrgang bietet auch für Kunstschaffende, Kuratoren und Kulturmanagerinnen mit pädagogischer Grundausbildung\* eine erweiterte berufliche Perspektive.

Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse sowie spezifische Vermittlungskompetenzen, um mit Kindern und Jugendlichen – in Bezug zum Lehrplan 21 – aktiv Kunsterfahrungen und Bildkompetenz zu erarbeiten. Gleichzeitig wird erlebbar, wie pädagogische Arbeit im Feld der Kunst überfachliche Kompetenzen fördert.

Zentraler Inhalt des Lehrgangs sind Vermittlungsstrategien für Kinder und Jugendliche, die vor den Originalen in den Ausstellungen und Sammlungspräsentationen des Bündner Kunstmuseums und des Kunstmuseums Liechtenstein erprobt werden. Bewährte Methoden aus der Kunstvermittlung werden vorgestellt und eigene Vermittlungsformate und -sequenzen entwickelt. Die Teilnehmenden

können ihre Vermittlungskompetenzen erweitern und vertiefen. Die Praxis des dialogischen Vermittlungsansatzes bildet dabei die didaktische Grundlage.

Während der Projektwoche Anfang Juli 2019 tauchen die Teilnehmenden tief in Fragestellungen rund um das Praxisfeld der Kunstvermittlung ein. Ein eigenes Vermittlungstool wird ausgehend von konkreten Werken der Sammlung des Bündner Kunstmuseums konzipiert, gestaltet und direkt im Bündner Kunstmuseum erprobt.

Während der Studienreise zur Biennale Arte 2019 nach Venedig vermittelt der Lehrgang exemplarische Kenntnisse zu weiteren künstlerischen Positionen: Von der Renaissance in den Gallerie dell'Accademia Venezia bis zur klassischen Moderne in der Peggy Guggenheim Collection.

Im abschliessenden Modul gibt der persönliche Kontakt und Austausch mit dem Künstlerpaar Gabriela Gerber/Lukas Bardill beispielhaft Einblick in das künstlerische Arbeitsprinzip der «Ästhetischen Forschung». In der Vermittlungsarbeit wird deutlich, welches Potenzial darin liegt, Künstlerinnen und Künstler in die Vermittlungsarbeit einzubeziehen.

Sie sind kunstinteressiert und möchten sich gern im Kunstkontext weiterbilden? Sie möchten mit ausgewiesenen Fachpersonen in anregender Art und Weise, an Ort und Stelle... vor den Originalen... ihren individuellen Vermittlungsansatz entwickeln?

---

*«Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Sie ist vielmehr eine Methode um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.»*

Paul Auster

---



Menga Dolf,  
Lehrgangslleitung

Sie mögen es, wenn Theorie durch praktische Erfahrungen erlebbar wird? Sie möchten zukünftig kompetent im Bereich der Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche tätig sein?

Dann freue ich mich, Sie in unserem CAS Erlebnis Kunst – Kunstvermittlung zu begrüßen!

**An der Informationsveranstaltung am Mittwoch, 23.01.2019 von 17.00 – 18.00 Uhr erfahren Sie mehr.**

\*Ausnahmen mit Teilqualifikationen sur Dossier sind möglich.



## Adressaten

Die PHGR, das Bündner Kunstmuseum und das Kunstmuseum Liechtenstein (mit Hilti Art Foundation) haben den CAS-Studiengang Erlebnis Kunst – Kunstvermittlung für Lehrpersonen und Fachpersonen aus dem Kunstkontext aus Graubünden, Liechtenstein und der ganzen Schweiz entwickelt. Selbstverständlich sprechen wir auch Fachleute für Unterricht, Kurswesen und aus weiteren Bildungs- und Vermittlungskontexten an: Kuratoren, Galeristinnen, Kulturmanagerinnen und Künstlerinnen mit pädagogischer Grundausbildung.\*

## Dauer und Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist in fünf Module mit insgesamt 18 Kurstagen gegliedert und dauert gut neun Monate – von Mai 2019 bis Februar 2020. Darin ist als Highlight die einwöchige Studienreise mit dem Besuch der Biennale Arte 2019 in Venedig enthalten.

## Ziele der Ausbildung

Ziel des Zertifikatkurses ist es, einen Überblick über verschiedene Vermittlungsformate für Kinder und Jugendliche zu erhalten, Theorie- und Praxis-Ansätze kennenzulernen, Vermittlungssequenzen zu entwickeln und zu erproben. Sie erwerben exemplarische Kenntnisse über relevante Positionen der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst.

Fragestellungen zur kulturellen Bildung und gesellschaftlichen Positionen von Kunst erörtern Sie in der Zusammenarbeit mit den Dozierenden und Kunstschaaffenden.

Nach Abschluss des Zertifikatskurses können Sie selbstständig Vermittlungskonzepte für Kinder und Jugendliche planen und umsetzen. Der CAS fokussiert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext und gründet sich auf das Bildungsverständnis des Lehrplans 21.

## Didaktische Prinzipien

- Offene Vermittlungsmethoden mit partizipativem, erlebnisorientiertem Charakter in unterschiedlichen Sozialformen
- Enge Verknüpfung zwischen Theorie und praktischer Anwendung
- Genaues Wahrnehmen, offene Haltung für Entwicklung und Vertrauen in die eigene Expertise

\*Ausnahmen mit Teilqualifikationen sur Dossier sind möglich.

# DIE ELEMENTE DER AUSBILDUNG

Der Zertifikatslehrgang Erlebnis Kunst – Kunstvermittlung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit Kunst und ihren Kontexten auseinanderzusetzen; theoretisch und praktisch. Alle Dozierenden stehen mit in ihrer Berufspraxis als Vermittlerin, Dozentin, Kunsthistorikerin, Kuratorin und Künstler und begleiten Sie mit ihrem umfangreichen Wissen und vielfältigen Erfahrungsschatz. Sie selbst werden nach Ihrem erfolgreichen Abschluss kompetent und mit zahlreichen Unterrichtsideen inspirierende Kunstvermittlung planen und durchführen.

**Der Arbeitsaufwand für den gesamten Lehrgang beträgt ca. 340 Stunden und entspricht 12 ECTS-Kreditpunkten.**

## **Präsenzveranstaltungen (18 Tage)**

Mit dem 1. Modul führt Sie dieser CAS in die vielseitige Welt der Kunstvermittlung ein: Bildkompetenz, kreative Kompetenz und Kunstvermittlung. Was heisst das für Ihre neue Rolle als Kunstvermittlerin?

Das 2. Modul bereichert das Erlebnis Kunst durch Körper, Sprache und Raum in Wahr-



nehmung und Ausdruck und behandelt auch die Möglichkeit der Reflexion und Dokumentation mit ästhetischen Mitteln.

Im 3. Modul erproben Sie im Rahmen einer Projektwoche anhand der «local heroes» aus dem BKM Vermittlungstheorien, -strategien und -methoden. Zu den Perlen und Fixsternen des BKM gehören die Werke von Angelika Kauffmann, der Familie Giacometti mit Giovanni, Alberto und Diego, von Ernst Ludwig Kirchner bis zu Giovanni Segantini und Augusto Giacometti.

Das 4. Modul steht mit der Studienreise ganz im Zeichen der Biennale Arte in Venedig: Zeitgenössische Kunst im Dialog mit Positionen aus der Kunstgeschichte.

Im 5. Modul, «Betriebssystem Kunst», geht das Künstlerpaar Gabriela Gerber/Lukas Bardill zwei grundlegenden Fragen nach: Welche Bedeutung kommt der künstlerischen Arbeit im ökonomisch geprägten aber inhaltlich offenen gesellschaftlichen Kontext zu? Welches Bildungspotential kann durch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern zugänglich gemacht werden?

## **Studienreise Biennale Venedig (5 Tage)**

Der Titel der 58. Internationalen Kunstausstellung lautet «May You Live in Interesting Times», nach einem alten chinesischen Sprichwort, das sich auf Zeiten von Unsicherheit, Krise und Aufruhr bezieht – «interessante Zeiten», genau wie die, in denen wir heute leben. Sie tauchen in der zweiten Augustwoche tief in die Welt der zeitgenössischen Kunst ein: Sie besuchen die Biennale in Venedig gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Dr. Nicole Seeberger. Und Sie erproben an der Biennale in eigenen Vermittlungssequenzen aktiv das bisher Gelernte. Im Kontext zu aktuellen künstlerischen Positionen lernen Sie in den Gallerie dell' Accademia Venezia zentrale Werke aus der Renaissance kennen: Bellini, Giorgione, Tizian, Tiepolo.

In der Peggy Guggenheim Collection treffen Sie auf Werkgruppen von Max Ernst, Wassily Kandinsky, Pablo Picasso, Paul Klee und Jackson Pollock. Sie erleben, wie zeitgenössische Kunst im Rahmen der Biennale und in der Pinault Collection in Dialog mit Werken aus der Renaissance und der klassischen Moderne treten kann.

## **Selbst gestaltete Arbeitszeit (ca. 200 Stunden)**

Ihre selbst gestaltete Arbeitszeit verteilt sich über den gesamten Lehrgang. Hier vertiefen Sie die vielfältigen fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Inputs und setzen diese in die Praxis um.

## Qualifizierungsschritte

Zwei Leistungsnachweise und eine Zertifikatsarbeit helfen Ihnen, tief in die Materie einzutauchen und das Gelernte umzusetzen. Sie führen während des Kurses ein selbst gestaltetes Journal, das auch digitale Elemente enthalten kann.

Im Modul 3 wird ein spezifisches didaktisches Vermittlungsprodukt zu Werken der Sammlung des Bündner Kunstmuseums in Gruppenarbeit hergestellt und direkt im Museum ausprobiert (Leistungsnachweis 1).

Vor der Studienreise nach Venedig werden Sie sich mit den Länderpavillons in den Giardini der Biennale beschäftigen und dann vor Ort eine Vermittlungssequenz durchführen (Leistungsnachweis 2).

## Zertifikatsarbeit

In der Zertifikatsarbeit erstellen Sie ein Konzept eines eigenständigen Vermittlungsformates mit didaktischem Begleitmaterial zu konkreten Werken der Sammlung des Bündner Kunstmuseums. Der Leistungsnachweis 1 kann Teil der Zertifikatsarbeit sein.

Dozenten Ihrer Wahl stehen als Mentorinnen zur Verfügung. Die Zertifikatsarbeit sowie alle Leistungsnachweise können auch in Italienisch und Romanisch verfasst werden. Alle Vermittlungskonzepte sind für die CAS-Teilnehmenden digital verfügbar und bilden einen Fundus für Ihre zukünftige Vermittlungstätigkeit.

Der erfolgreiche Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit, führt zum «Certificate of Advanced Studies» der Pädagogischen Hochschule Graubünden im Umfang von 12 ECTS-Punkten. Dieses Zertifikat entspricht den Richtlinien der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz EDK und ist somit gesamtschweizerisch anerkannt.

Mit der Präsentation ausgewählter Teile der Zertifikatsarbeit schliessen Sie den Lehrgang ab. In der Zertifikatsübergabe wird bei einem Apéro im Bündner Kunstmuseum gemeinsam angestossen!

Die Zertifikatsfeier findet Ende Januar 2020 statt.



# DIE MODULE

## 1

### ARBEITSFELD KUNSTVERMITTLUNG: BETRACHTER – KUNST – VERMITTLER

- Einführung in den Lehrgang
- Bild und Lehrplan 21:  
Kommunikation mit und  
über Bilder
- Bildkompetenz, Kreative Kom-  
petenzen und Kunstvermittlung:  
Was ist ein Bild? Einführung in  
digitale Bildtechniken
- Grundlagen des Vermittlungs-  
prozesses: Faktoren gelingender  
Vermittlung
- Selbstverständnis und Rollen-  
klärung als Vermittlerin
- Dialogische und besucher-  
orientierte Kunstvermittlung:  
Praktische Übungen
- Mit der Kunst in Kontakt:  
Praktische Übungen vor  
Originalen

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>
Fr, 10.05.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 11.05.19	09.00–16.30	PHGR
Fr, 24.05.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 25.05.19	09.00–16.30	KML
Fr, 07.06.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 08.06.19	09.00–16.30	BKM

#### **Dozentinnen**

Menga Dolf

Christina Jacoby

Alexa Giger

# 2

## KÖRPER – SPRACHE – RAUM

- Performative Zugänge und Ausdrucksformen in der Kunstvermittlung
- Wahrnehmen von Körper und Raum
- Sprache als Material und Werkzeug
- Anleiten von performativen Vermittlungsimpulsen
- Ästhetische Prozesse, vernetztes Lernen und fächerübergreifende Themenfelder über/durch/mit/ausgehend von Kunst
- Reflexion und Dokumentation von Bildungsprozessen mit ästhetischen Mitteln

Datum	Zeit	Ort
Fr, 21.06.19	14.00–18.00	KML
Sa, 22.06.19	09.00–17.00	KML
So, 23.06.19	09.00–16.30	KML

### **Dozentinnen**

Christina Jacoby

Brigitte Walk

# 3

## **«LOCAL HEROES», PERLEN UND FIX- STERNE AUS DEM BKM**

- Bildbetrachtung und Bildanalyse nach Erwin Panowsky und Max Imdahl
- Sachanalyse als Grundlage der Kunstvermittlung
- Vertiefung in pädagogischen Vermittlungstheorien und -methoden
- Erarbeiten und Ausführen eines visuellen Projektes zur spielerischen und sinnlichen Vermittlung von Kunst für Kinder und Jugendliche
- Vermittlungsstrategien in Präsentationen direkt im BKM anwenden (LNW1)

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>
Mo, 08.07.19	09.00–17.00	PHGR
Di, 09.07.19	09.00–17.00	PHGR, BKM
Mi, 10.07.19	09.00–17.00	PHGR, BKM
Do, 11.07.19	09.00–17.00	PHGR, BKM
Fr, 12.07.19	09.00–12.00	PHGR, BKM

### **Dozentinnen / Dozent**

Alexa Giger

Menga Dolf

Thomas Stalder

# 4

## **ZEITGENÖSSISCHE** **KUNST:** **BIENNALE Venedig**

- Zeitgenössische Kunst im Dialog zu Positionen aus der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur klassischen Moderne
- Vermittlungssequenz Biennale: Giardini Länderpavillons
- Gallerie dell'Accademia Venedig: Renaissance
- Peggy Guggenheim Collection Venedig: Klassische Moderne
- Palazzo Grassi, Pinault Collection: Zeitgenössische Kunst

### **Studienreise**

Mo, 12.08.19, 11.00 –  
Fr, 16.08.19, 15.00

### **Dozentinnen**

Dr. Nicole Seeberger  
Alexa Giger  
Menga Dolf

# 5

## **BETRIEBSSYSTEM** **KUNST**

- Einblick in die Arbeitsweise des Künstlerpaars Gabriela Gerber/ Lukas Bardill
- Ästhetische Erfahrung als Grundlage für Kunstproduktion
- Zusammenarbeit von Kunstvermittlung mit Künstlern
- Einblick in Ausstellungskonzepte und den Kunstbetrieb
- Bedeutung der künstlerischen Arbeit im gesellschaftlichen Kontext
- Bildungspotential in der Auseinandersetzung mit Künstlerinnen und Künstlern und ihrem Werk

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>
Fr, 01.11.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 02.11.19	09.00–16.30	PHGR
Fr, 15.11.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 16.11.19	09.00–16.30	PHGR
Fr, 29.11.19	18.00–20.15	PHGR
Sa, 30.11.19	09.00–16.30	PHGR

Ende Januar 2020 Zertifikatsfeier im BKM

### **Dozentin/Dozent**

Gabriela Gerber/Lukas Bardill

# UNSERE DOZENTINNEN UND DOZENTEN

## **Menga Dolf, Lehrgangsführung**

Dozentin PHGR, Fachdidaktik BG, Primarlehrerin, Zeichenlehrerin, Künstlerin, Kunsttheoriestudium ZHdK.

## **Alexa Giger**

Fachliche Leitung Kunstvermittlung BKM, Primarlehrerin, Farbgestalterin HF, Weiterbildungen in Kunst und Vermittlung, Leiterin Jugendakademie BKM, diverse Projekte zu Kunst und Schule in Graubünden (romanisch, deutsch, italienisch).

## **Christina Jacoby**

Leiterin Kunstvermittlung Kunstmuseum Liechtenstein, Kunststudium an den Akademien der Bildenden Künste Nürnberg und Karlsruhe. Dozentin UdK Berlin (Besucherorientierte Kunstvermittlung). Weiterbildungen u. a. in Dialog, Social Presencing Theater, Soziokratie, Art of Hosting.

## **Brigitte Walk**

Schauspielerin, Tänzerin, Theaterpädagogin, Regisseurin. Zahlreiche Projekte mit Kindern und Jugendlichen, Schulen, Betrieben und Kulturinstitutionen; Lehraufträge an der Universität Innsbruck, der PH Vorarlberg sowie dem Vorarlberger Landeskonservatorium. Gründerin und Leiterin von [walktanztheater.com](http://walktanztheater.com).

## **Thomas Stalder**

Dozent PHGR Fachdidaktik BG, Höheres Lehramt Bildnerisches Gestalten, künstlerische Tätigkeit (Malerei), Mitglied Vorstand Bündner Kunstverein und Stiftung Bündner Kunstsammlung.

## **Dr. Nicole Seeberger**

Co-Direktorin Bündner Kunstmuseum, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Promovierung über den zeitgenössischen Konzeptkünstler Ilya Kabakov an der Universität Zürich bei Prof. Dr. Philip Ursprung, Co-Gründerin eines Kunstraums in Winterthur, Mitglied der Fachkommission des Kunstraums Engländerbau, Vaduz.

## **Gabriela Gerber**

Lehrbeauftragte BG EMS Schiers; Kindergartenlehrperson; Bildende Künstlerin FH, ZHdK; Swiss Art Award 2004; mit Lukas Bardill als freischaffende Künstlerin aktiv.

## **Lukas Bardill**

Dozent PHGR, Fachdidaktik BG; Primarlehrer, Kunststudium F+F; Master Fachdidaktik Kunst und Gestaltung, Uni Bern; mit Gabriela Gerber als freischaffender Künstler aktiv; Präsidium visarte.graubünden.



# ANMELDUNG

# ANMELDEBEDINGUNGEN

## **Anmeldeschluss**

15. März 2019.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular bei der Pädagogischen Hochschule Graubünden auf dem Postweg an.

## **Bestätigung der Anmeldung**

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. Nach dem Durchführungsentscheid wird Ihnen Ihre definitive Aufnahme in den Lehrgang bestätigt.

## **Kosten**

Die Kosten für den gesamten Zertifikatslehrgang betragen CHF 5 400.—. Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Kurstage sowie die Beurteilung der Leistungsnachweise und der Zertifikatsarbeit. Nicht enthalten sind Kosten für Fachliteratur, Lehrmittel, Eintritte in Venedig, Reisespesen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie allfällige Stellvertretungskosten.

Die Kosten werden in zwei Semesterbeträgen von je CHF 2 700.— erhoben. Diese werden den Teilnehmenden vor Beginn und in der Mitte des Zertifikatslehrgangs in Rechnung gestellt.

Bei Abwesenheit vom Lehrgang (einzelne Kurstage) infolge Krankheit, Unfall, Militärdienst usw. besteht kein Anspruch auf Reduktion der Kosten.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PHGR, die auch die Bedingungen bei Rücktritt und Abmeldung regeln:

[www.phgr.ch/agb](http://www.phgr.ch/agb)

## **Versicherung**

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



### **INFORMATION**

Menga Dolf,

Lehrgangsleitung

[menga.dolf@phgr.ch](mailto:menga.dolf@phgr.ch)

+41 81 302 21 15



### **INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG**

Mittwoch, 23.01.2019

PHGR Chur, 17.00 – 18.00 Uhr

# ANMELDUNG

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Telefon P \_\_\_\_\_

Telefon S \_\_\_\_\_ Telefon M \_\_\_\_\_

Ausbildung \_\_\_\_\_

Schulstufe \_\_\_\_\_

Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Bemerkungen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Anmeldebedingungen auf der Umschlaginnenseite. Bitte der Anmeldung Fähigkeitszeugnis / Diplom (Kopie) und ein Passfoto für die Teilnehmerliste beilegen. Wenn Sie sich sur Dossier bewerben, legen Sie bitte ein Motivations schreiben bei.

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. März 2019 an:**  
Pädagogische Hochschule Graubünden, Abteilung Weiterbildung, CAS Erlebnis Kunst – Kunstvermittlung, Scalärastrasse 17, 7000 Chur.

LERNEN  
**INSTRUIR**  
*sviluppare*